**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 44

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ift ihm noch eine andere Aufgabe gestellt worden, die nicht weniger intereffant ift und für unser Land von weittragender Bedeutung sein wird. Jedermann weiß, daß unser Import den Export weit übersteigt. Im Jahre 1912 z. B. betrug diese Differenz bereits 622 Millionen. Gelbstverftandlich werden wir ftets auf bas Ausland angewiesen sein, was die Einfuhr von Kohlen, Metallen, Rohftoffen, wie Wolle, Baumwolle, Geide u. a. m. anbetrifft. Aber es gibt eine Reihe von Importartikeln, die wir in großen Quantitäten einführen, trotdem sie in vorzüglicher Qualität auch von schweizerischen Produzenten auf den Markt gebracht werden. Es sind dies hauptfächlich Waren von kleinen und mittleren Gewerben oder neu entstandenen Industrien. Bald ignorieren wir überhaupt ihre Existenz, bald aber bringen wir ihnen nicht das nötige Zutrauen entgegen. Dadurch nun, daß das Bureau die gunftige Gelegenheit benützt und vor Allem auch die schweizerischen Besucher feben lehrt, ihnen ichweizerische Bezugsquellen empfiehlt, ihnen gratis Auskunft gibt über alles, was schweizerischer Gewerbefleiß und Runftfinn zu liefern imftande find, badurch gedenkt der Auskunftsdienft unsern längst ungenügend berücksichtigten Inlandhandel kräftig zu fördern und zu unterstützen. Der diesem Zwecke dienende Arbeitsplan ift schon lettes Jahr aufgestellt und bereits so welt durchgeführt worden, daß vom ersten Tage der Ausftellung an den Besuchern in jeder Beziehung gebient werden fann. Neben der dreifachen, fehr überfichtlich gestalteten Einteilung der Materie nach Firmen, Branchen und Artifeln werden die Kartons durch Spezialkataloge, Dokumente, wie Zeugniskopien über ausgeführte Bestellungen, tadellos funktionierende und gut rentierende Unlagen, Jahresberichte über Absatergebnisse, Rapporte der eidgenöffischen Materialprüfungsanftalt in Zürich usw. ergänzt. Die Dokumente bleiben im Auskunftsbureau. Da bei der Arbeitseinteilung auch auf die in Frage stehenden Bollpositionen Bezug genommen wird, fo werden auch für die Zeit nach der Ausftellung, besonders in Hinsicht auf das wichtige Jahr 1917 nutbringende Ronsultationen ermöglicht. In jüngster Zeit sind auch Transportkoftenfragen ftudiert worden und die kommenden drei Monate erlauben noch verschiedene Ergänzungsarbeiten.

Das kommerzielle Auskunftsbureau der S. L. A. B. ift also bestredt, die Interessen des Inlandmarktes mit denen des Exportes auf rationellste Art in Beziehung zu bringen und beide zu Gunsten des ganzen Landes zu fördern.

Der neue Landesausstellungs-Exprezzug Zürich— Bern. Im Sommersahrplan-Entwurf ist mit Rücksicht auf die Landesausstellung in Bern ein Expreß-Zugspaar eingeführt, das die Strecke Zürich—Bern einzig mit Anhalten in Olten, in 2 Std. 20 Min. bezw. 2 Stunden 27 Min. zurücklegt. Der Vormittagszug verläßt Zürich 8 Uhr 10 und trifft 10 Uhr 30 in Bern ein; der Abendzug fährt in Bern 7 Uhr 20 ab und trifft 9 Uhr 35 in Zürich ein. Der schnellste Zug Zürich—Bern brauchte bis jett 2 Std. 27 Min.

# Verschiedenes.

† Baumeister Samuel Müller-Bohnenblust in Aarburg (Aarg.) starb am 25. Jan. im Alter von 54 Jahren, nach längerem Leiden. Ein schleichendes Leiden nagte schon seit Jahren an seinem Leben. Er suchte zeitweise jenseits der Alpen im Süden Besreiung davon; doch alles schien auf die Dauer vergebens zu sein. Herr Müller, gebürtig von Muhen, jedoch seit 25 Jahren in Aarburg, hat sich aus eigener Krast zu einer geachteten Position

emporgearbeitet. Un der Oltnerstraße und am Bahnhof sind ganze Häusergruppen seiner Tatkraft und Rührigsteit zu verdanken.

Am Technitum des Kantons Zürich in Winterthur wird mit Beginn des Sommersemesters 1914 (20. April) eine Tiefbau schule, die sechs Halbjahreskurse umfaßt, eingerichtet. Die Lehrkurse für Tiesbau sind vorsnehmlich zur Heranbildung von Technikern des Straßens, Wassers, Eisenbahns und Brücken des Straßens, Wassers, Eisenbahns und Brücken des Straßens, Wossers, Eisenbahns und Brücken des bestimmt. Der Absolvent der Tiesbauschule soll imstande sein, für Projekte kleineren Umfangs selbständig wirtschaftlich richstige Projekte mit Kostenanschlägen zu verfassen, die Bauleitung zu übernehmen und die Abrechnungen zu besorgen. Der Tiesbautechniker soll aber auch dem Ingenieur bei Bauten, die ein höheres Maß wissenschaftlicher technischer Bildung und Umsicht zur Ausstührung ersordern, ein sachtundiger Mitarbeiter sein. Aus diesen Ausstührungen ist ersichtlich, daß sich dem Tiesbautechniker vielseitige Erswerdsquellen eröffnen.

Anmeldungen für den Eintritt in die I. Klasse find bis zum 28. Februar an die Direktion des Technikums in Winterthur zu richten.

Lehrwerkfätten der Stadt Bern. Für die Mitte April in den Lehrwerkflätten der Stadt Bern beginnenden Lehrkurse für Schreiner, Schlosser, Spengler und Mechaniker werden wieder Anmeldungen entzgegengenommen.

Der Unterrichtsplan der Schreiner- und Schloffer-Abteilung sieht eine gründliche, alle Zweige dieser Berufsarten umfassende, praktische Ausbildung des Lehrlings vor, mit Berücksichtigung des kunstgewerblichen Gebietes.

Der Lehrplan der Spengler-Abteilung umfaßt sowohl Bauarbeit als sämtliche Ladenarbeiten in Weißund Schwarzblech, Messing und Kupfer, sowie einen Kurs für Gas- und Wasser-Installation.

Der Unterricht in der Mechaniker-Abteilung erstreckt sich auf Klein-, teilweise auch auf Großmechanik. Er bezweckt, tüchtige Arbeiter heranzubilden, aber auch auf technische Studien vorzubereiten.

Die Zöglitinge sämtlicher Abteilungen erhalten gründslichen Unterricht im Fachzeichnen, in Buchführung, Kalstulation und Materialkunde.

Lehrzeitdauer: 4 Jahre für Mechaniker, 3 Jahre

für Schreiner, Schlosser und Spengler.

Anmeldungen sind bis Ende Februar an die Direktion der Lehrwerkstätten in Bern, Lorzainestraße 3, zu richten, und mit dem Geburtsschein und den letzen Schulzeugnissen des Aufzunehmenden zu bezgleiten. Die Direktion der Anstalt erteilt jede wünschbare Auskunft über die nähern Bedingungen.

Schweiz. Unfall- und Krantenversicherungsanstalt in Luzern. Der Verwaltungsrat beschloß in seiner Tagung vom 21./22. Januar, die Ausführung der endgiltigen Pläne des Verwaltungsgebäudes der Anstalt in Luzern den Versassern des von der Jury mit dem ersten Preise ausgestatteten Entwurses, den Herren Gebrüder Pfister, Architekten in Zürich zu übertragen.

Zum Oberarzte der Anstalt mählte der Kat, unter Borbehalt bundesrätlicher Genehmigung der diese Besamtung betreffenden provisorischen statutarischen Bestimmungen, Herrn Dr. Daniele Pometta von Broglio (Tessin), Spitalarzt in Brig und leitender Arzt am Bau

des zweiten Simplontunnels.

Der Rat genehmigte sodann den Voranschlag der Verwaltungskoften der Anstalt für das Jahr 1914 und nahm einen Bericht des Präsidenten über den Geschäftsgang entgegen, dem insbesondere zu entnehmen ist, daß sich dis zum 20. Januar 14,631 der obligatorischen Ver-

sicherung unterworfene Betriebe bei der Anstalt angemeldet haben.

Arbeitslosenversicherung der Stadt Zürich. Als Präsident der Kommission für die Arbeitslosenversicherung wurde herr Baumeifter Kruck gewählt.

Aus den Berichten der schweizerischen Arbeitsamter. Burich: Die Verdienstgelegenheit für gelernte und ungelernte Arbeiter war sehr gering; im Baugewerbe ist ein eigentlicher Stillstand eingetreten und in der Metall= und Holzindustrie wird vielfach mit eingeschränkter Betriebszeit gearbeitet. Bern: Stete Abnghme ber Arbeitsgelegenheiten (namentlich im Baugewerbe) und Runahme der Arbeitsuchenden. Biel: Unverändert niedere Konjunkturen im Baugewerbe und den damit zusammenhängenden Berusen; außerordentlich großer Andrang der Durchreisenden. Freiburg: Die Zahl der stellensuchenden landwirtschaftlichen Arbeitskräfte war im Dezember die höchste (über 200); wovon nicht ganz die Hälfte vermittelt werden konnte. In den übrigen Berufen war die Verdienstgelegenheit eine fehr geringe und von den ungelernten Arbeitern konnten außer bei Notstandsarbeiten keine beschäftigt werden. Basel: Die Situation des Arbeitsmarktes ist eine sehr schlechte. Die Passanten haben sich zwar bedeutend vermindert, wogegen die Zahl der ansässigen Arbeitslosen stark gestiegen ist. Besonders in der Holz- und Metallbranche ist die Geschäftslage eine fatale. Die übrigen Arbeitsämter melden übereinstimmend eine unverändert ungünstige Situation des Arbeitsmarktes.

Die iconfte Giche der ganzen March, ein Jahrhunderte alter Riese wurde in Tuggen (Schwyz) gefällt. Noch in 5 m Höhe wies der Stamm 1 m Durchmeffer.

## Literatur.

Die Schweizerische Gewerbe-Gesetgebung und der ichweizerische Baderstand. Im Auftrag ber Geschäftsleitung des Schweizer. Bäcker- und Konditoren-Verbandes, verfaßt von Dr. Karl Hafner. 61 Seiten. Zürich 1914. Druck von A. Tschopp in Zürich 8.

Bur Orientierung über ben intereffanten und lehrreichen Inhalt dieser offiziellen Publikation möge das dienen, mas darin "Zur Einleitung" mitgeteilt wird.

"Die schweizerische Gewerbegesetzgebung" — so heißt es da — "verdient namentlich von seiten der Berufe, die der Lebensmittelbranche angehören, volle Aufmertsamkeit, weil diese darauf halten muffen, daß manche berechtigte Eigenart des Berufes auch gesetlichen Schutz erfährt.

Der Entwurf der Leitung des schweizerischen Gewerbevereins zu einem Bundesgesetze betreffend die Arbeit in ben Gewerben, das als ein Parallelgeset zum eidgen.



Fabrikgesetz gedacht ist, widerspricht in manchem Bunkt elementaren Begehren der Interessierten.

Wir haben daher, so früh als es uns möglich war, dem Entwurfe unsere volle Aufmerksamkeit geschenkt, und wollen durch die vorliegende Broschure zeigen, welche Stellung wir für den schweizerischen Bacter- und Ronditorenverband zu dem Entwurfe einnehmen.

Die Gronologische Darstellung wird den Leser am besten in das Thema einführen.

Zürich, im Januar 1914.

Die Geschättsleitung

des Schweizer. Bäcker- und Konditoren-Verbandes."

## der Praxis. — Für die Praxis.

Berfaufe-, Taufch- und Arbeitogefuche merden anter diese Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Fragen, welche unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen.

#### Fragen.

1252. Ber liefert gang trodene, aft und rikfreie Buchen-bretter, 32 und 36 em breit, 42-45 mm ftart? Offerten an R. Rohr, mech. Drechslerei, Lenzburg.

1253. Wer liefert 4 gebrauchte, gut erhaltene Riemenscheiben,  $500{\times}140$ ,  $480{\times}80$ , 2 Stück  $200{\times}35$ , erstere 2teilig, 35 mm Bohrung? Offerten unter Chiffre J 1253 an die Expd.

1254. Wer ift Lieferant von tadellos arbeitenden, verftell= baren Maschinenbohrern für Wetssteinfässer von 45-55 mm Loch= weite ?

1255 a. Wer hatte eine gebrauchte, fraftige Bolzendreh-bant von ca 800 mm Drehlange billig abzugeben? b. Wer liefert Sauerstoff außer Syndikat? Offerten unter Chiffre E 1255 an die Erped.

1256. Anstelle meines 4 HP Elektromotors muß ich eine Kraft von 10—12 HP haben. Welches wäre nun das Borteil-

haftefte für den Betrieb einer Schreinerei?

1257. Wer liefert gußeiserne Pferdefrippen und zu welchem Preis franto Bern? Offerten unter Chiffre R 1257 an die Erpd. 1258. Ber fonnte mir fofort tadellos erhaltenen Bengin-

motor, möglichst seicht, mit Wossersühlung und Magnet, 6 bis 8 HP, Tourengahl wenn möglich nicht über 600, und 4 eiserne Wagenräder, sirka 50 cm hoch, event. samt Achsen, für 40 Zentner Tragtraft, liefern? Offerten an Joh. Minikus, Maschinenbauwerkstätte, Weinfelden (Thurgau).

1259. Ber liefert oder verfertigt Zementerwerkzeug zum Anfertigen von Kunststeinen? Offerten mit Preisangabe an Gebr. Kyburz Baugeschäft, Ober-Entfelden (Aargau).

1260. Habe eine durchschnittliche Wassermenge von 500 Sekundenliter bei einem Gefälle von 4 m. Ist Franciskurbine oder Wasserrad zwecknäßiger? Wer erteilt hierüber Auskunft und erstellt solche und wieviele HP können erzeugt werden? Diesbezügliche Mitteilungen nimmt dankend entgegen: Abolf Steinemann, Sagewerk, Bibern (Schaffhaufen).

1261. Wer hatte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Band: fäge, die zum zerschneiden von Brennholzspälten zu Scheitern von

50 cm Länge geeignet ist, abzugeben? Offerten mit Maßangaben unter Chiffre 1261 an die Cyped.

1262. Wer hätte ein gut erhaltenes, eisernes Reservoir mit zirfa 5000 Liter Inhalt, 1,20 m breit, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre H.R 1262 an die Exped.

1263. Wer liefert tadellose Zementfarben, rot, schwarz 2c.? Wer liefert "Ruberoid"? Erbitte Mitteilung unter Chiffre 1264 an die Erped.

1265. Wer ift Lieferant von paffenden Bockleiternbeschlägen bei größern Bestellungen? Gefl. Offerten mit Preisangabe an

mech. Schreinerei und Sagerei Meienberg (Margau).

1266 a. Wer liefert eine ältere, gut erhaltene, fahrbare Brennholzfräse mit 3—4 HP Motor? b. Wer liefert für obige Fräse eine ältere, gut gehende Spaltmaschine? Offerten mit Preisangabe und genauer Beschreibung an Anton Duß, Wolfhausen.

Wer könnte mir gebrauchte Zementrohrformen zum stehend stampfen, 1 m hoch, 20 und 40 cm Durchmeffer, billigst abgeben? Gefl. Offerten unter Ctriffre 1267 an die Exped.

Gest. Offerten unter Chiffre 1267 an die Exped. 68. Wer liefert ein wirksames Mittel zur Beimengung 1268. oder Behandlung gegen das Gefrieren des Mörtels? Offerten unter Chiffre 1268 an die Exped.

1269. Wer liefert 4fante Draht von 3 mm Starte?

Wer liefert zirka 2000 Hagdöggeli, tannen, 1,50 m hoch,  $70{>}32$  mm, gleichmäßig halbrund gefrast und farboliniert, und zu welchem Preise franko Zürich? Offerten unter Chiffre 1270 an die Exped.